

Augenhöhe statt erhobenem Zeigefinger an der Gesamtschule Aspe



Ehemalige Schüler und Schülerinnen kommen gerne als „AusbildungsbotschafterInnen“ an ihre Schule zurück

Seit zehn Jahren besuchen regelmäßig Auszubildende aus ziemlich allen Berufsfeldern die im Westen Lippes gelegene Städtische Gesamtschule Aspe in Bad Salzuflen. Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 9 bis 13 erhalten so Informationen über betriebliche Ausbildungen, duale Studiengänge und Aufstiegschancen aus erster Hand. Viele der Auszubildenden waren noch kürzlich selbst Lernende an der Gesamtschule Aspe. Sie genießen voller Stolz ihren Auftritt als „AusbildungsbotschafterInnen“ in heimischer Kulisse. Eindrücke vom Koordinator für berufliche Orientierung, dem „StuBo“

TORBEN POHL

Ein kleines Jubiläum – „10 Jahre AusbildungsbotschafterInnen“ – ist Anlass genug, an dieser Stelle das Besondere dieses Angebots an unsere Schülerschaft hervorzuheben. Denn: Das Projekt „Ausbildungsbotschafter und Ausbildungsbotschafterinnen NRW“ erleben wir an unserer Schule als eine wichtige Ergänzung im Berufsorientierungsprogramm („KAoA“).

Peer-to-Peer

Häufig sind die „AusbildungsbotschafterInnen“ kaum älter als ihre ZuhörerInnen, weswegen sich schnell Gespräche auf Augenhöhe mit den Schülerinnen und Schülern entwickeln, die sich

durch keinen noch so gutgemeinten LehrerInnen-Rat mit erhobenem Zeigefinger aufwiegen lassen. Die Asper Jugendlichen nehmen wohl auch deshalb so gerne an der Veranstaltung teil. Ihr Interesse ist echt: Sie fragen z.B. auch, ob während der Ausbildung noch Zeit für den Partner oder die Partnerin bleibt. Sie wollen wissen, ob man sich eine eigene Wohnung, einen Urlaub oder ein cooles, eigenes Auto leisten kann... wie die späteren Berufsaussichten sind oder wie man sich beruflich weiterentwickeln kann.

Back to school

Die meisten „AusbildungsbotschafterInnen“ erreichen die



Torben Pohl

Lehrer
Koordinator für berufliche Orientierung,
StuBo



**Ausbildungs-
botschafterInnen
kommen gerne zu
uns in die Schule**

Fotos Torben Pohl



Gesamtschule Aspe über den Bildungsträger Lippebildung eG sowie über die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld. Sie werden dort von ProjektkoordinatorInnen für ihre Einsätze geschult und von ihren Ausbildungsbetrieben für Schulungen und Einsätze in Schulen freigestellt. Unser immer dichter werdendes Netzwerk, in dem die Gesamtschule Aspe mit Partnerbetrieben vor Ort verflochten ist, lässt auch Anfragen nach (Wunsch-)Azubis zu: Unsere ehemaligen Schülerinnen, die noch kürzlich mit etwas zittriger Stimme selbst Fragen an Auszubildende gestellt hatten, stehen so wenige Jahre später selbstbewusst im gleichen Schulgebäude und berichten souverän über ihren Alltag im Betrieb und Berufskolleg, sind Botschafter für eine Berufsausbildung aus Überzeugung. Das ist von unschätzbarem Wert und gibt unseren Schülern und Schülerinnen authentische Anhaltspunkte für eine berufliche Orientierung und best-practice Beispiele. Als Lehrer erfüllen mich die „Botschafter“ - Besuche unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler immer mit großer Freude. Zu sehen, wie

sie ihren Platz in der Berufswelt gefunden haben, ihren Alltag im Betrieb meistern und davon gerne in ihrer alten Schule berichten, ist auch eine positive Rückmeldung für das, was wir unseren Schülern und Schülerinnen in der GE Aspe bieten.

Verortung

Als eine Art zeitlicher und organisatorischer Anker dienen in diesem Zusammenhang die sog. „Fit für den Job“-Kurse in den Jahrgängen 9 und 10, die je zweistündig im Rahmen des Ergänzungsunterrichts angeboten werden. Es gibt eine „Stammbesetzung“: Schülerinnen, die den Kurs für die Dauer eines Schuljahres gewählt haben und sich für alle möglichen Berufe interessieren, und dabei neugierig auf eher „exotische“ Berufe sind. Aber: Immer dann, wenn sich ein Ausbildungsbotschafter oder eine Ausbildungsbotschafterin ankündigt, sind alle interessierten Jugendlichen an der Gesamtschule Aspe eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Ein Erfolgsprogramm

Das Ausbildungsbotschafterprogramm ist ein Erfolgsmodell und neben den Schul-Praktika die vielleicht beste Möglichkeit, Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I authentische Einblicke in das Berufsleben zu vermitteln. ◀

Kontakt

Städtische
Gesamtschule
Aspe
▶ [https://www.gesamtschule-
aspe.de/](https://www.gesamtschule-aspe.de/)

